Monika Helfer / Michael Köhlmeier

Praterstern

Szenen aus unserem tragikomischen Leben

Schauspiel
Frei zur: DEA, SEA
UA: 18.06.2025, Sommerspiele Melk

„Oft kann ich nicht schlafen, und oft habe ich Schluckweh. Ich wäre gern tot. Aber nur, wenn es warm ist.“

Wie das private Leben und das große Weltgeschehen einander durchwirken

Der Praterstern: Verkehrsknotenpunkt und Zielpunkt von sieben Alleen, Schwammstadt neben einem Augarten, Brennpunkt, Vorplatz zum großen Vergnügungspark, Lebensraum für Hastende und Verweilende, Ansässige, Vergnügungstolle und Durchreisende gleichermaßen. Rund um diesen Platz mit seiner auch geheimnisvoll verbotenen Atmosphäre verorten Monika Helfer und Michael Köhlmeier Geschichten von kleinen Alltäglichkeiten und großen Zielen, von Begegnungen und Abenteuern, von menschlichen Schwächen, Merkwürdigkeiten und Hoffnungen.

Wenn große gesellschaftliche und politische Ereignisse über uns hereinbrechen, dann kann unser kleines privates Leben nicht mehr so weitergehen wie bisher. Denkt man. Aber ist es tatsächlich so? Während das Große oftmals sehr rasch aus den Schlagzeilen verschwindet, infizieren seine privaten Ausläufer die Seelen der Menschen, das aber merkt man vielleicht erst nach einer längeren Inkubationszeit. Auch wenn ein Stern vom Himmel fällt, werden Telefonate weitergeführt, zählt ein Bettler sein Geld, geht ein Ehestreit in die nächste Runde. Die Sorge einer Mutter um ihren verlorenen Sohn wird nicht geringer, wenn zwei Straßen weiter ein Terroranschlag geschieht. Wie das private Leben und das große Weltgeschehen einander durchwirken, das zeigen Monika Helfer und Michael Köhlmeier in einem Bilderbogen, der alle Stände von der vornehmen Dame bis zum Bettler umfasst. Sie nehmen dabei Bezug auf den Terroranschlag in Wien an Allerheiligen 2020. Und wieder, wie es das Schriftstellerehepaar in allen seinen Werken vorführt, liegt nur eine winzige Blickänderung zwischen Tragödie und Komödie.

Zusatzinformationen

Das Stück ist als Buch im braumüller Verlag erschienen (ISBN: 9783992004058)

Stimmen

„Auch das Stück selbst regt zum Nachdenken an, um wieder ehrlicher und authentischer zu kommunizieren und auch das Gegenüber empathischer wahrzunehmen, anstatt sich in Gewalt, Angst, Abhängigkeiten oder Krankheit zu flüchten.“ (NÖN)

Monika Helfer
Text
(*1947 in Au, Vorarlberg | † 2026 in Feldkirch)

Monika Helfer hat Romane, Erzählungen und Kinderbücher veröffentlicht. Für ihre Arbeiten erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Österreichischer Würdigungspreis für Literatur, 1997
- Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis, 2011
- Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 2016
- Nominierung zum Deutschen Buchpreis, 2017
- Johann-Peter-Hebel-Preis, 2022
- Nominierung zum Österreichischen Buchpreis (Longlist), 2022

Michael Köhlmeier
Text
(* 1949 in Hard am Bodensee)

Michael Köhlmeier lebt in Hohenems/Vorarlberg und Wien. Er schreibt Romane, Erzählungen, Theatertexte, Hörspiele und Lieder und tritt sehr erfolgreich als Erzähler antiker und heimischer Sagenstoffe und biblischer Geschichten auf. Für seine Werke wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. 2017 mit dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie dem Marie Luise Kaschnitz-Preis für sein Gesamtwerk und 2019 mit dem Ferdinand-Berger-Preis für sein politisches Engagement. Köhlmeier ist verheiratet mit der Schriftstellerin Monika Helfer.